

Respekt + Entertainment 2010-02-24

Nach dem großen Erfolg auf dem internationalen Schülertheaterfestival "Theatrespektakel" in Langenau im November 2009 waren die Langenauer Schüler und Lehrer der Friedrich-Schiller-Realschule vom 24. – 25. Februar 2010 an der Europäischen Schule München zu Gast.

Am Nachmittag wurde dann nach über dreimonatiger Pause noch einmal zusammen geprobt, bevor es am Abend eine Aufführung für die gesamte Schulöffentlichkeit gab. Am nächsten Morgen fand dann eine Aufführung für die Schüler der Klassen 1 bis 3 der Höheren Schule statt.

Verwunderung und Spannung erzeugte die rhythmische Redaktionskonferenz am Anfang der spektakulären Show. Die Vorstellung beinhaltet, wie der Titel des Festival, auf dem das Stück uraufgeführt wurde, nahelegt, die Elemente Theater, Respekt und Spektakel. Die Aufführung reflektierte den gemeinsamen Arbeitsprozess der Langenauer Realschule und der ESM. Es wurde sich öffentlich kostümiert, es wurde sich mit der verletzenden, aber auch heilenden Kraft der Worte auseinandergesetzt. Außerdem wurde viel gesungen und noch mehr, zum Teil sehr akrobatisch, getanzt, bevor sich alles in einer riesigen Party unter Mitwirkung des Publikums auflöste.

Die Europahalle war brechend voll, es herrschte Bombenstimmung. Besonders bei den verschiedenen Tanzeinlagen ging das Publikum richtig mit. Nachdem alles wieder aufgeräumt war, gingen die Langenauer Schüler in Begleitung von Herrn Lindemann und einiger Schüler unserer Schule noch ins Münchner Zentrum zum Sightseeing und Shoppen, bevor sie sich wieder auf den Heimweg machten.

Insgesamt zeigen die fruchtbare Zusammenarbeit und die gemeinsamen Aufführungen, wie menschliche Begegnung gekoppelt mit kreativer Energie zu einem nachhaltigen Prozess führen, der das wesentliche und zugleich universelle Thema Respekt aufgreift und theatralisch verarbeitet. Ein besonderer Dank gilt sowohl den italienischen Regisseuren Marco Pejrolo und Davide di Palo als selbstverständlich auch Régine Wengeler und Luciana Filtri sowie den freundlichen Gastfamilien, die die Langenauer Schüler für eine Nacht beherbergt haben.

Respect + Entertainment 2010-02-24

After the huge success of the International Youth Theatre Festival "Theatrespektakel" in Langenau in November 2009, the students and teachers of the Friedrich-Schiller-Realschule paid a visit to the European School Munich on 24th – 25th February 2010.

After a break of about three months, the students then rehearsed again in the afternoon prior to the performance for the entire school community that evening. A second performance was then held the following day for secondary school pupils of years 1 – 3.

The rhythmical editorial meeting at the beginning of the spectacular show caused both surprise and suspense. The show included, as the title of the festival where it was first performed suggests, various elements of theatre, respect and spectacle. It reflected the joint work of both the Langenau school and the ESM. The young actors changed their costumes on stage and portrayed the healing as well as the offending power of words. In addition, there was a lot of singing, acrobatic and dance acts and all was rounded off with a huge party together with the audience.

The Europahalle was packed and there was a terrific atmosphere. In particular, as the audience joined in during the various dance interludes. After tidying up everything, the students from Langenau and some of our students were accompanied by Mr Lindemann to Munich's city centre for sightseeing and shopping before they embarked on their journey home.

Overall, the fruitful cooperation and joint performances prove how social interaction combined with creative energy result in a sustainable process that draws on the essential and universal theme of respect and translates it into a piece of drama. A special thank you goes to both the Italian directors Marco Pejrolo and Davide di Palo and, of course, to Régine Wengeler and Luciana Filtri as well as to the friendly host families who accommodated the students from Langenau for one night.